

Stadt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. w., und versichert zuverlässige Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepten werden nach Vorchrift an-
gefertigt. Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 15. August 1882.

Locales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.

Moritz Posner, Knabe, 3. August.

John Stevens, Mädchen, 1. August.

Wm. Richter, Knabe, 11. August.

Robert Goater, Mädchen, 14. August.

Oliver Hart, Mädchen, 10. August.

Heirathen.

Joseph M. Boyle mit Annie Fully.

Gas. W. Simmons mit Minnie Taylor.

Eugene Knighton mit Rosa Appleby.

To des Falle.

J. Mant Lewis, todtgeboren, 12. Aug.

Wegner Timbar, 36 Jahre, 14. August.

Arthur Francis, 1½ Jahre, 12. August.

Carl Spencer, 21 Jahre, 14. August.

Anne Wente, 9 Monate, 13. August.

Lizzie Menke, 1½ Jahr, 14. August.

Wm. G. Cook hat Jädore Mohr provoziert und mußte dafür bei Squire Heibelman Strafe leisten.

Frank Bone und Seymour Lany sind aus der Befreiungsanstalt zu Plainfield durchgebrannt.

Die Concordia veranstaltet am 24. ds. Mts. ein Sommernachtsfest im Germanic Garten.

Kipp Bros. bezahlten gestern \$392 Abgaben auf Waren die sie durch das hiesige Zollhaus erhielten.

L. T. Hoffman erwirkte einen Bauerlaubnischein für ein Rahmenhaus an Alabama Straße, das \$1000 kosten soll.

Frau Rhodus, die Besitzerin des Circle Park Hotel, feierte gestern ihren Geburtstag und Beisitzerherr Capelle brachte ihr ein Ständchen.

"ROUGH ON RATS." Verteibt Ratten, Mäuse, Rothäuschen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinkhunde, 15c. Bei Apothekern.

Der städtische Ausgleichungsrahm wird nur noch drei Tage lang in Sitzung sein, und Dicenjenigen, welche Klagen vorzubringen haben, sollten es sofort thun.

Das Testament von Miriam Coffin wurde gestern eingereicht. David W. Coffin ist darin zum Vollstrecker ernannt und er stellte in dieser Eigenschaft \$21,000 Caution.

John Schnable erlangte gestern die Permit zur Reparatur eines Stalles an Bidling Straße und M. & L. Mahony erlangten Bauerlaubnis für einen Stall an Buchanan Straße.

Michael A. Callahan, der Sohn des Mich. Callahan welcher No. 202 West Walnut Str. wohnt, kam gestern in Chicago um's Leben, indem er in ein Rad geriet.

Der Nachzug der J. B. & W. Eisenbahn geriet gestern in der Nähe von New Castle vom Gleise und traf deshalb mehrere Stunden zu spät hier ein. Auch die Postfahrt der Bee Line hielte sich um einige Stunden verspätet.

Meine Frau und ich, schreibt Herr Arnold P. Roth, Wooster, Ohio, hatten einen schweren Anfall von Rheumatismus. Wir gebrauchten das St. Jacob's Öl und fanden augenblicklich Linderung. Wir können es daher mit dem besten Gewissen allgemein empfehlen.

Jennie Black gestand vor Squire Seibert ein, daß sie einen Revolver gegen einen Farbigen Namens Ballard gesogen habe, und mußte für dieses Vergehen bestrafen.

Schon wieder. Heute Morgen um 1 Uhr wurde die Feuerwehr schon wieder an die fürtzlich zum Theil abgebrannten Schmidt'schen Eisbäuerle gerufen. Das Feuer war jedoch diesmal bald gelöscht.

Gestern Abend gegen 5 Uhr gerieten die Dächer von zwei nebeneinander stehenden Scheunen an der McCarthy zwischen Delaware Straße und Madison Avenue in Brand wodurch ein Schaden von \$75 verursacht wurde, der jedoch durch Versicherung gedeckt ist. Miss Sarah Russell ist Eigentümerin der Gebäude.

Clares Denen und Thottcraft hängen zum größten Theile von dem normalen Zustande des Systems ab der eine Folge gesunden reichen Blutes ist. Wenn sich Symptome von Abgedämpftheit, Mattigkeit, Stumpfheit u. s. w. einstellen so ist es entweder einer Überanstrengung des Nervensystems zuzuschreiben oder das Blut ist entstellt. In beiden Fällen ist Liebig's Malz Extract zu empfehlen, da es stärkend und tonisch wirkt.

(Spezial-Correspondenz der Indiana Tribune.) Die Convention der Brauer, Wirths und Liquor-Händler.

Die gestern in Terre Haute stattgefundene Convention der Brauer, Liquorhändler und Wirths des Staates war wenn man erwägt, daß es die erste Convention einer erst zu schaffenden Organisation war, ein sehr großer Erfolg. Eine große Zahl der Delegaten kam erst am Nachmittag an und so stieg die Zahl der Theilnehmenden auf etwa 250.

Folgende Counties waren vertreten: Allen, Bartholomew, Benton, Cos. Clay, Davies, Elkhart, Floyd, Fountain, Fulton, Gibson, Grant, Greene, Huntingdon, Knox, Laporte, Madison, Marion, Montgomery, Morgan, Monroe, Noble, Owen, Parke, Perry, Porter, Posey, Putnam, Spencer, Shelby, St. Joseph, Sullivan, Tippecanoe, Vanderburgh, Vermillion, Vigo und Wabash.

Der Mayor von Terre Haute bewilligte die Delegaten in einer vor trefflichen Rede. Obwohl Republikaner, erklärte er doch, daß er für Niemanden stimmen werde, der ein Prohibitionsgebot befürwortet.

Die Convention verließ im Ganzen ruhig und harmonisch. Die Resolutionen wurden, wie sie von Herren Rappaport verfaßt waren, einstimmig und unter Beifall angenommen.

Die Constitution der neu geschaffenen Organisation bestimmt, daß der Name derselben, Brewer's and Liquor Dealer's Association of the State of Indiana sein soll. Jeder Loyalverein, welcher sich in den Staatsverein aufnehmen läßt, hat eine Eintrittsgebühr von \$10 und einen jährlichen Beitrag von \$2 für jedes Mitglied zu bezahlen. Die Geschäfte des Vereins werden von einem aus elf Mitgliedern bestehenden Staats-Executive-Comite geleitet, welches für das nächste Jahr aus folgenden Herren besteht:

Peter Lieber, George Woodford, Caspar Hedderich, Simeon Coy, P. H. McNeillis, Edward Schmidt von Indianapolis, John Albrecht von Evansville, C. L. Gattauer von Fort Wayne, J. Corbeley von Madison, Clemens Dick von Laporte und Phil. May von Terre Haute.

Das Executive-Comite organisierte sich noch gestern Abend durch die Wahl der folgenden Beamten:

Peter Lieber, Präsident.

Caspar Hedderich, Vice-Präsident.

P. H. McNeillis, prot. Sekr.

Simeon Coy, corr. Sekr.

Edward Schmidt, Finanz Sekr.

George Woodford, Schatzmeister.

Das Executive-Comite beschloß der heutige Abend stattfindenden Sitzung des Central-Ausschusses der Anti-Prohibitionsliga beiwohnen, um über die Details eines gemeinschaftlichen Handelns Meinungsaustausch zu pflegen.

Auch der Humor fehlte bei der Convention nicht. Die Theilnehmer wurden mit Schleifen (badges) versehen, auf denen sich die Budstabers S. L. D. A. befanden. Dieselben bedeuten "State Liquor Dealers Association". Der Humor las dies jedoch in der einen Richtung: Sensible Ladies Drink Anything und in der anderen Richtung: Alle Deutsche Lumpen Saußen. R.

Stadtvater Dowling in Trübel.

Herr Dowling verfehlte gestern Abend dem Zigarettenhändler Bryan ein paar gesalzene Ohren, und da sich so etwas selbst ein Stadtwater nicht erlauben darf, wurde er verhaftet.

Er stellte Bürgschaft für sein Entschuldigen und heute Morgen bekannte er sich in Squire Pease's Court schuldig und legte diverse blonde Münzen auf den Tisch.

Obwohl er die Sache ziemlich läßt nahm, scheint er sich innerlich doch ein wenig geträgt zu haben, und er dachte bezahlen, ohne die ganze Wut zum Ausbruch zu bringen, will ich nun einmal nicht und mache seinem Gegner noch einen ganz gehörigen Stand, worauf dieser noch eine Klage wegen Provoke gegen Dowling anhängig macht. Chas. Lavey, der Clerk Bryans hält es ebenfalls für gerecht, eine Klage wegen Friedensgefährdung gegen Dowling anhängig zu machen, da er wirklich Angst hat, daß die Fäuste des verdorbenen Vaters auch mit seinem Schädel in Berührung kommen.

Nur einer, aber ein Guter.

Der einzige deutsche Cirkus-Eigenhümer in den Vereinigten Staaten ist Adam Forepaugh. Er und Renz von Berlin besitzen zusammen mehr Cirkus- und Menagerie-Eigenhümer, als alle anderen Cirkus-Manager in der Welt zusammen.

Die County-Commissioner unternehmen heut einen Ausflug nach den Armenhäusern.

Patrick J. Mc. Ruddy wird von seiner Magie so malträtiert, daß er um ein Scheidungsdekret nachsucht.

"UCHUPAIBA". Schnelle gründliche Kur für alle schmerzlichen Kieren, Bläfen und Klein-Organ-Krankheiten. S. Bei Apothekern.

Die Indianapolis Division No. 2 U. R. R. of P. hat die feste Absicht sich bei dem Preisgerüren in Detroit Mich. einen Preis zu holen. Sie exerzieren jeden Tag und am Sonntag sogar den ganzen Tag auf dem Ausstellungsplatz. Sie wird am Montag eine Excursion nach Detroit veranstalten.

(Spezial-Correspondenz der Indiana Tribune.) Die Convention der Brauer, Wirths und Liquor-Händler.

Das Bezirks-Turnfest in Terre Haute.

Terre Haute, 14. Aug. '82. Heute Vormittag fand in der Dowling Halle das Preisdeklamiren statt. Die Beteiligung an demselben war eine sehr zahlreiche. Sämtliche Leistungen waren nur mittelmäßig, und was besonders zu rügen ist, das ist das schlechte Memoriren. Mit Ausnahme des Turnlehrers König blieben alle ein oder mehrmal wieder und mußten das Buch zu Hilfe nehmen; um Schlimmsten war dies bei Herrn Eich von Louisville der Fall, welcher zwar in Bezug auf Ausdrucks- und Betonung Gutes leistete, dagegen einen Textfehler um den andern machte. Bei einigen mag wohl an dem Steckenbleiben die Angstlichkeit Schuld gehabt haben.

Um zehn Uhr fand der Festzug statt, an dem sich zwei Militärcorpsen, die Polizei und die Feuerwehr beteiligten, wie überhaupt die Bevölkerung sehr rege am Fest teil nahm. Am Nachmittag wurde auf dem Festplatz geturnt und am Abend fand in der Domling Halle die Preisverteilung und ein Festball statt.

Die Halle war überfüllt und die Temperatur wahrscheinlich. Herr Chas. Röhne von hier verhieß die Preise und hielt die Schlussrede. In derselben sprach er dem Terre Haute Turnverein Dank für die Veranstaltung des schönen Festes, sprach sich mit Befriedigung über die Leistungen der Turner aus, welche in Ganzem so vorzüglich waren, daß es den Preisrichtern schwer fiel, Entscheidungen zu treffen. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Erinnerungen an das Turnfest als Sporn für weitere Verbesserungen dienen möchten, sowie daß die Turner forschen werden, sich mit Eifer an allen öffentlichen Angelegenheiten in sozialistischem und freiheitlichem Sinne beteiligen, wobei er besonders auf das Manifest des Bundesvororts in Bezug auf die Bestrebungen der Temperanzler hinwies.

Herr Röhne hob besonders die Thätigkeit der Turnschwestern-Vereine hervor und sagte in Beziehung auf dieselben: "Wir haben an ihnen die Stützen unserer Turn- und Industriechulen und ihr Verstand giebt eine Garantie, daß auch unser Nachwuchs in unserem Sinne erzogen wird und uns treu bleibt." Das aber ihre Mitwirkung keine einseitige ist, dafür spricht der direkte Antheil an den verschiedenen Fächern unserer Bestrebungen bei diesem Turnfest. Wie ich schon gestern gemeldet, erhielt Herr Röhne beim Gerichtsurteil den 1. Preis, Louisville den zweiten.

Beim Seilziehen fiel der erste Preis Indianapolis zu, der 2. New Albany.

Bei den Frei- und Übungsbürgern erhielt Louisville den 1. und Indianapolis den 2. Preis, doch war der Unterschied bloß eine halbe Note.

Für's Delikatessen erhielt Val. Ulrich von Louisville den 1., Joseph König von ebdenselbst den 2. Preis, Tel. Flora Koster von hier erhielt eine Belobigung.

Außerdem bekam Frank Blume von hier den ersten Preis für Steinlochen, Georg Nierberg den ersten Preis für Wettsiegen und den zweiten für Wettspringen.

Für schriftliche Arbeiten erhielt Jos. von Louisville den 1. und Frau Steckhan von hier den 2. Preis. R.

Der Coroner wurde gestern davon benachrichtigt, daß Anna Wente, ein kleines Kind gestorben ist. Das Kind war von seinem Vater behandelt worden. Die Eltern des Kindes sind noch nicht lange aus Deutschland eingewandert und sagen, daß das Kind schon während der Reise kränklich war. Der Coroner gelangte dadurch zu dem Schluß, daß der Tod aus natürlichen Ursachen eintrat und stellte den Todtenthein aus.

Es wiede uns von glaubwürdiger Seite mitgetheilt, daß ein Amerikaner, der etwa 50 Jahre alt und gut gellendet ist, darauf ausgeht, Dumme zu finden, welche ihm Lotterie-Losse, die aber gar nicht gedruckt, sondern geschrieben sind, ablaufen. Die ganze Geschichte beruht auf Schwindel und wir hoffen nicht, daß einer unserer Leser reinfallen wird. Mehrere hübsche Frauen sind jedoch schon auf den Leim gegangen.

Wir machen unsere Leser auf eine Anzeige unseres Blattes aufmerksam, in welcher darauf aufmerksam gemacht wird, daß Senfgruben durch die Unterzeichner bei Vermeidung aller widerlichen Gebrüche gereinigt werden. Jeder, der schon Gelegenheit hatte, die nicht besonders angenehme Döse einzunehmen zu müssen wird diesen neuen Vortheil zu würdigen wissen.

Emilie Badus scheint weniger als eintrüstlich über das rätselhafte Ausbleiben ihres Gatten, J. August Badus zu sein. Badus ist, wie wir gestern berichtet, nach Chicago gereist.

Zu seiner Frau sagte er, er wolle eine kleine Vergnügungstour machen. Da nun mittlerweile sich die Gläubiger des Verlobten auch in höchst unangenehmer Weise bemerkbar gemacht haben, indem sie sogar auf die \$500, welche Badus in Ringers Bank deponiert soll, Verhältnisse gelegt haben, hat es die Frau heute Morgen für gut befunden, gegen ihren Gatten wegen Nichtverfügbarkeit klagen zu werden. Sie verlangt, daß die \$500, welche ihr Mann aus der Bank hat, ihr ausgebändigt werden. Die Frau hat zwei Kinder.

Board of Aldermen.

Die Aldermen hatten gestern Abend eine Sitzung.

Nach einer sehr bißigen Debatte wurde der Bericht des Stadtrathes, das "Report of the City Council on English Avenue through the Streets-Eisenbahn Co. entfernen zu lassen, an das Comite für Eisenbahnen überwiesen.

Ein Antrag zur Verbesserung der Indiana Avenue wurde an das Straßen-Comite verwiesen.

Der städtische Anwalt gab seine Meinung darüber ab, ob die Ordinance zur Errichtung einer Stadhalle rechtsgültig sei, und es stellte sich heraus, daß in dieser Richtung keine Schwierigkeiten zu erwarten seien.

Wie schon oft so wurde auch gestern wieder beklagt, daß die Feuerwehr keine Ordinance ausarbeiten zu lassen, welche das Verkaufen und Handhaben von Kinderpistolen verbietet. Der städtische Anwalt wurde damit beauftragt.

Ein Antrag Lamm's für Spritzenhaus No. 9 eine Feuerloge anzuschaffen, wurde an das betr. Comite verwiesen.

Hierauf Verlagung.

Tapeten u. Gardinen, Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,

47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopiche Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändler von 10spis.

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Tom. McSheehy, der Herausgeber des "Western Citizen" hat in seiner Zeitung die Familie von Christ J. Ward angegriffen, und Ward verschaffte sich dadurch Genugthuung, daß er gestern dem McSheehy